

# 1 KONJUNKTUR UND STATISTIK

## 1.1 Konjunkturbarometer Werkzeugmaschinen

	2003	2004	Jan 05	Feb 05	Mrz 05	Jan-Mrz 05
<b>Auftragseingang (VR in %, nominal)</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>-4</b>	<b>+18</b>	<b>+44</b>	<b>-2</b>	<b>-23</b>	<b>+2</b>
Inland	-13	+11	-3	-2	-13	-7
Ausland	+3	+23	+66	-3	-28	+6
<b>Spanend</b>	<b>-4</b>	<b>+14</b>	<b>+68</b>	<b>+22</b>	<b>-13</b>	<b>+21</b>
Inland	-9	+9	+12	+0	-24	-8
Ausland	+0	+18	+96	+36	-5	+39
<b>Umformend</b>	<b>-3</b>	<b>+25</b>	<b>-5</b>	<b>-43</b>	<b>-40</b>	<b>-33</b>
Inland	-23	+14	-33	-7	+26	-4
Ausland	+11	+30	+7	-53	-56	-42
<b>Umsatz (VR in %, nominal)</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>-5</b>	<b>+9</b>	<b>-2</b>	<b>+14</b>	<b>+8</b>	<b>+7</b>
Spanend	-3	+8	-15	+13	+31	+12
Umformend	-9	+12	+38	+19	-25	-4
	2003**	2004 **	2.Q. 04	3.Q. 04	4.Q. 04	1.Q. 05
<b>Kapazitätsauslastungsgrad (%)</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>83,5</b>	<b>88,8</b>	<b>89,5</b>	<b>90,1</b>	<b>90,7</b>	<b>90,0</b>
Spanend	85,2	90,7	91,4	92,3	92,7	92,5
Umformend	79,9	84,7	85,3	85,3	86,3	84,4
<b>Erzeugerpreise (VR in %)</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>+0,9</b>	<b>+0,8</b>	<b>+0,6</b>	<b>+0,6</b>	<b>+1,0</b>	-
Spanend	+0,9	+0,6	+0,4	+0,3	+0,9	-
Umformend	+1,1	+1,1	+1,1	+1,1	+1,2	-
<b>Beschäftigte</b>	<b>66.885</b>	<b>65.027</b>	<b>64.978</b>	<b>64.569</b>	<b>64.903</b>	-
	2003**	2004 **	Feb 04	Jun 04	Okt 04	Feb 05
<b>Auftragsbestand (Monate)</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>6,1</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>
Spanend	6,8	6,4	6,2	6,5	6,4	6,9
Umformend	5,5	5,9	6,0	5,4	6,3	5,8

\* revidiert

\*\* umgestellt auf Jahresdurchschnitte

Beschäftigte ab 2003: Quelle Statistisches Bundesamt, vorher Verbandsschätzung

Hinweise:

- VR in %: Veränderungsrate zum gleichen Vorjahreszeitraum

- Kapazitätsauslastungsgrad: in % der betriebsüblichen Vollauslastung

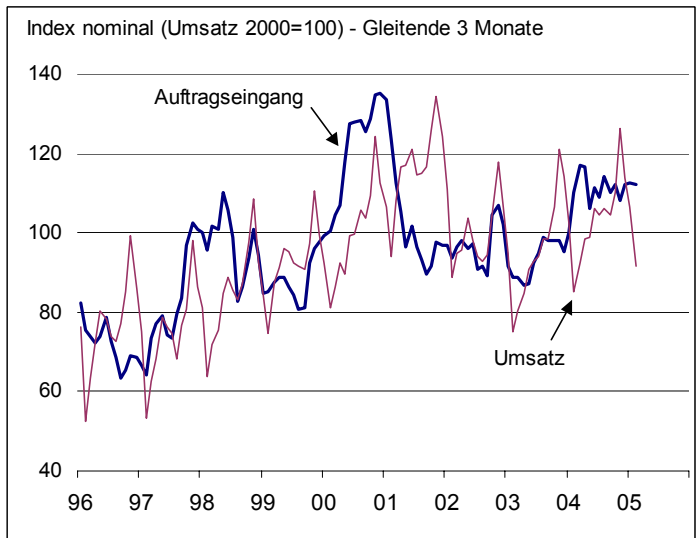
- Auftragsbestand: Reichweite in Produktionsmonaten

- Auftragseingang und Umsatz stammen aus der monatlichen VDMA-Indexstatistik. Teilnehmer an dieser Erhebung erhalten für den Werkzeugmaschinenbereich weiter untergliederte Daten sowie Auswertungen für alle Fachzweige des Maschinenbaus.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an untenstehenden Ansprechpartner.

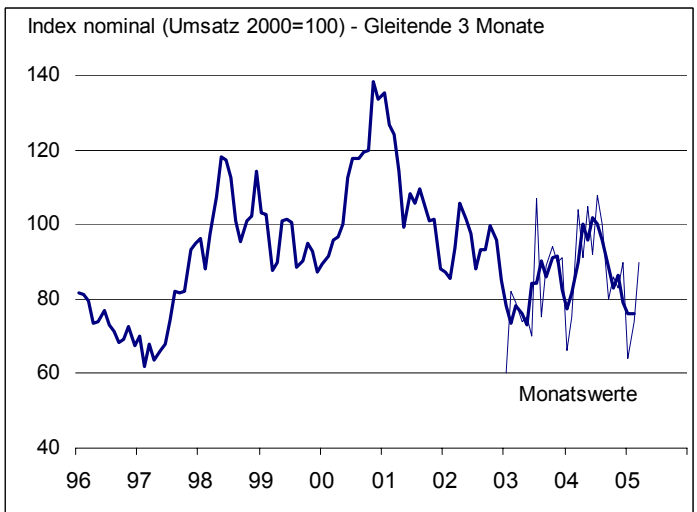
**Auftragseingang/Umsatz  
Werkzeugmaschinenindustrie**

Die Auftragseingänge für den Monat März enttäuschen mit einem Minus von 23% auf den ersten Blick. Allerdings lässt sich dieser Einbruch durch den sehr hohen Vergleichswert erklären. Zieht man die wachstumsstarken Monate aus 2004 als Maßlatte heran, so befindet sich das gegenwärtige Bestellvolumen auf einem nach wie vor akzeptablem Niveau. Die Umsätze der Branche sind dem Konjunkturzyklus am aktuellen Rand folgend auf dem Rückgang, konnten die Vorjahresvorgabe dennoch leicht um +8% überbieten.



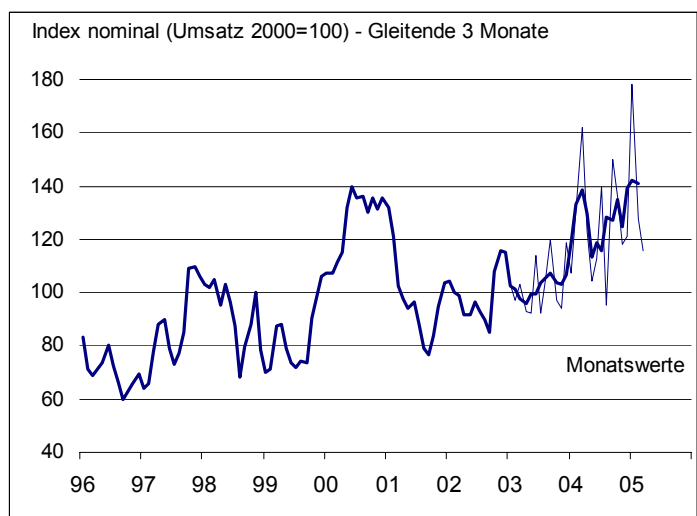
**Auftragseingang - Inland**

Trotz einem Minus von 13% (hoher Vorjahreswert!) kann sich die Ordertätigkeit aus dem Inland respektabel halten: so legt der Monat März nach zwei äußerst schwachen Auftaktmonaten in 2005 wieder deutlich zu. Für eine nachhaltige Dynamik fehlen allerdings die konstanten Impulse aus der Zerspannung wie auch aus der Umformtechnik.



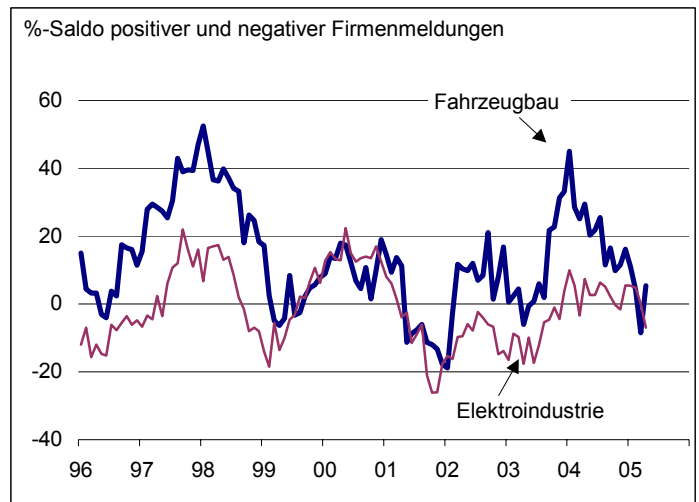
**Auftragseingang - Ausland**

Nach einer äußerst guten Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2004 zeigen sich bei den Auslandsbestellungen erste Bremspuren. Das Minus für den Monat März von 28% ist aufgrund der hohen Vergleichsbasis nicht überzubewerten. Das gute Niveau konnte gehalten werden und dass die Richtung stimmt zeigt der aussagekräftigere Drei-Monats-Vergleich (Jan. - Mär.) der ein Zuwachs von 6% bei den ausländischen Orders im Vergleich zum Vorjahr vorweisen kann.



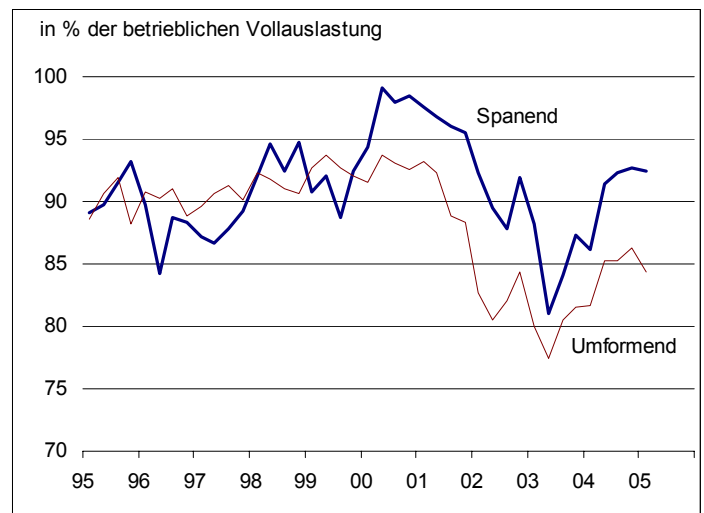
**IFO Geschäftsklima Fahrzeugbau / Elektroindustrie**

Die Negativmeldungen der letzten Monate scheint der deutsche Fahrzeugbau endlich überwunden zu haben. So treten die aktuellen Geschäftserwartungen der Unternehmen dieses Sektors eine Kehrtwende an, wenn auch auf sehr niedrigem Niveau. In der Elektroindustrie trüben sich die Geschäftsaussichten der Unternehmen im April weiter ein, nachdem schon der März diese dämpfende Entwicklung eingeleitet hat.



**Kapazitätsauslastungsgrad**

Die nach wie vor sehr robuste Verfassung bei den Auftragseingängen schlägt sich bei der Kapazitätsauslastung nieder. So erreicht die Auslastung einen Wert von 90,0% und liegt damit seit 4 Quartalen beständig nahe an diesem hohen Wert. Die Zerspannung konsolidiert bei einer Auslastung von 92,5% im ersten Quartal 2005 - die Umformtechnik gibt leicht nach (84,4%).



**Wechselkurs Euro zu US-\$ und Yen (Monatsdurchschnitte)**

US-\$:  
 März 05: 1 Euro = 1,32 US-\$  
 April 05: 1 Euro = 1,293 US\$  
 → Abwertung des Euro um -2,0%

Yen:  
 März 05: 1 Euro = 138,83 Yen  
 April 05: 1 Euro = 138,84 Yen  
 → Auf-/Abwertung des Euro um 0%

Hinweis Grafik: Ab 1999 Euro-Referenzkurse, vor 1999 DM-Kurse umgerechnet mit Faktor 1,95583

